

REWAG erschließt Wassergewinnungsgebiet

Spatenstich für Versorgungsleitung in Laub



Von Links: Peter Ach, REWAG-Fachbereichsleiter Betrieb Gas/Wasser/Wärme; Johann Wolf, REWAG-Bereichsleiter Technik; Olaf Hermes, REWAG-Vorstandsvorsitzender; Ekehard Hess, egeplast international GmbH; Franz Kröniger, Bürgermeister von Zeitlarn; Walter Emperhoff, Firma Guggenberger

Versorgungssicherheit für die Zukunft. Unter diesem Motto hat die REWAG ein neues Wassergewinnungsprojekt in Laub/Zeitlarn in Angriff genommen.

Vergangene Woche setzten die Beteiligten den ersten, symbolischen Spatenstich für ein Großprojekt. Für die Gemeinden Zeitlarn, Laub und Regendorf investiert die REWAG in die Versorgungssicherheit beim Trinkwasser. Eine neue Trinkwasserleitung und eine Wassergewinnungsanlage im Lauber Hölzl sollen dafür sorgen, dass für die Bürger auch zukünftig ausreichend gesundes Trinkwasser zur Verfügung steht. „Wir sind dafür verantwortlich unsere Kunden mit unserem wichtigsten Lebensmittel in ausreichender Menge und hervorragender Qualität zu versorgen. Diese Verantwortung nehmen wir sehr ernst“, erklärte REWAG-Vorstandsvorsitzender Olaf Hermes. Franz Kröniger, Bürgermeister von Zeitlarn, ergänzte: „Wir haben mit der REWAG einen zuverlässigen Partner und sind froh über das Engagement. Tatsächlich finde ich es wunderbar, dass unser Trinkwasser in naher Zukunft auch aus unmittelbarer Nähe kommt.“

Die Versorgungsleitung

Aktuell werden die Gemeinden Zeitlarn, Laub und Regendorf über eine Leitung östlich des Regens versorgt. Bedingt durch das stete Wachsen der Gemeinden möchte die REWAG hier durch die

neue Wasserleitung möglichen Engpässen entgegenwirken. Deshalb stellt der Trinkwasserversorger eine neue Leitungsverbindung zwischen Zeitlarn und Regendorf her. Diese verläuft auf einer Länge von etwa 2.400 Metern entlang der Regensburger Straße, parallel zum Geh- und Radweg. Dieser wurde für die Bauarbeiten umgelegt und wird nach Beendigung derselben wieder hergestellt.

Die neue Versorgungsleitung wird zunächst ab Mitte 2019 Trinkwasser aus der Wassergewinnungsanlage Sallern nach Laub transportieren. Ein positiver Nebeneffekt dabei ist, dass der Wasserdruck in den Haushalten stabilisiert werden kann. In Phase zwei (Ende 2020) soll die Gemeinde Laub direkt aus der Wassergewinnungsanlage in Laub versorgt werden. In Phase drei (Anfang 2022) geht das Wasser aus Laub nach Sallern und über bestehende Leitungen in die Gemeinden Zeitlarn, Laub und Regendorf. Für die neue Trinkwasserleitung verwendet die REWAG Rohre aus Polyethylen der Firma egeplast. Diese sind besonders robust und dabei sehr leicht und flexibel. Dadurch können sie problemlos umweltschonend und kostengünstig verlegt werden.

Die Wassergewinnungsanlage Laub

Aktuell finden im Tiefbrunnen in Laub (Lauber Hölzl) Pumpversuche statt. Im Wesentlichen testet die REWAG hier Wasserqualität und reale Förderbedingungen. Bis Ende 2019 sollen alle erforderlichen Ergebnisse und Genehmigungen vorliegen. Bei den Planungen arbeitet die REWAG in enger Abstimmung mit den Genehmigungsbehörden, Landratsamt, Wasserwirtschaftsamt und Gesundheitsamt zusammen. Liegen alle Dokumente zur Genehmigung wie geplant vor, kann voraussichtlich Anfang 2020 mit dem Bau der Aufbereitungsanlage in Laub begonnen werden. Zunächst sollen hier 28 Liter pro Sekunde gefördert, vor Ort aufbereitet und in das Trinkwassernetz eingespeist werden. In einem zweiten Schritt, Anfang 2022, wird die Förderleistung auf 100 Liter pro Sekunde erhöht. Für diese Anlage mussten im Lauber Hölzl Bäume weichen. Diese Fläche wird von der REWAG durch eine Wiederaufforstungsmaßnahme kompensiert.

Kontakt

Eckehard Hess

egeplast international GmbH
Vertriebsmanager Bayern Süd
Tel. +49 9444 976 886
Mobil +49 151 4147 3196
eckehard.hess@egeplast.de

Martin Gottschalk

REWAG
Leiter Kommunikation
Tel. +49 941 601 2050
martin.gottschalk@rewag.de